



Internationales Freundschaftstreffen

Gernsbacher Reservisten besuchten die Panzer-Rekrutenschule in Thun

GERNSBACH (Sch) - Zum 5. Mal traf sich die Reservistenkameradschaft Gernsbach mit ihren schweizer und französischen Freunden im Kanton Bern. Der langjährige Schweizer Freund der Reservistenkameradschaft Gernsbach, Erich Schweizer, hatte ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt.

Der Besuch begann mit einem Treffen in der DUFOUR-Kaserne in Thun: Die Panzer-Kompanie II der Panzer-Rekrutenschule 22/97 hatte Besuchstag, der von Angehörigen und Freunden eifrig wahrgenommen wurde. Nach der Begrüßung durch den Schulkommandanten stellten der Kompaniechef und seine Zugführer in strammer, aber auch humorvoller Weise die Kompanie mit ihren neun »Leos« vor. Beeindruckend war das Heranpreschen der Kompanie sowie das Panzerballett, das Drehen auf der Stelle mit fixierter Kanone.

Im Anschluß an diese Vorführung wurden die hochmodernen Ausbildungsstätten besichtigt. Schieß- und Fahrsimulatoren in vollem Betrieb gaben einen Einblick in eine der modernsten Ausbildungsstätten für den Kampfpanzer »LEOPARD« in Europa. Ausgestellte Erinnerungsgeschenke ver-

schiedener Europäischer Armeen zeugen von der Bedeutung dieses Waffenplatzes, so auch einige Erinnerungsgeschenke von Panzereinheiten der Bundeswehr. Zum Dank für diesen eindrucksvollen Vormittag überreichte RK-Vorsitzender Peter Gerstner ein Gastgeschenk an den Kompaniechef. Nachmittags konnte noch das Panzermuseum mit Fahrzeugen von 1917 bis heute besichtigt werden.

Höhepunkte eines Kameradschaftsabends war eine hohe Auszeichnung für

Erich Schweizer, der seit 30 Jahren in aktiver Treue die RK Gernsbach begleitet hat: In Anerkennung für hervorragende Verdienste um den Verband wurde ihm das vom Präsidenten des Verbandes verliehene Ehrenabzeichen in Silber feierlich ausgehändigt.

Das interessante und harmonische Wochenende gefiel auch den begleitenden Damen. Die Reservistenkameradschaft Gernsbach und die französischen Freunde aus der Normandie sind gespannt auf 1998.



BEEINDRUCKT waren die Mitglieder der Reservistenkameradschaft Gernsbach nach der Vorführung eines »LEOPARDEN« der schweizer Panzerkompanie 11/22 in Thun.

Foto: RK Gernsbach

Eine Brücke zur Gemeinde geschlagen

Reservisten halfen Bürgermeister in einer Notsituation

GAMMERTINGEN (RiGe) - Die Pionierausbildung aller Truppen wird bei den Reservisten der Bundeswehr durch den Mangel an glaubwürdigen Objekten erheblich erschwert bzw. häufig vernachlässigt. Eine gesprengte Brücke z.B. instandzusetzen oder zu erneuern wird in der Regel zwar theoretisch ausgebildet, wegen der Materialkosten sowie des großen Zeitaufwandes jedoch kaum durchgeführt. Anders im schwäbischen Gammertingen.

Die Reservistenkameradschaft Gammertingen betrachtete den Wunsch von Bürgermeister Hirschle, eine neue Brücke zum Aussichtspunkt im »Weihäle« zu bauen, als glücklichen Zufall. Nachdem die alte Brücke über 90 Jahre ihren Dienst erwiesen hatte, wurde sie zusehends morscher und wackeliger. Eine unverzügliche Erneuerung war somit angesagt. Bürgermeister Hirschle bat die Reservisten um eine Gemein-

schaftsarbeit zur Entlastung des »Gemeindegelds«.

Nachdem man zunächst nur an eine Ausbesserung dachte, brachte ein Ortstermin ganz andere Tatsachen ans Tageslicht: Die gesamte Holzkonstruktion war morsch. Eine dauerhafte Lösung war gefragt, die ganze Brücke mußte erneuert werden. Nach Erstellen einer Skizze und unter Mitarbeit von Zimmermeister Ott konnte nun das Material vorbereitet werden.

An einem Samstagmorgen wurde die Brücke abgerissen und gleichzeitig eine neue aufgebaut. Viele hilfreiche Hände machten es möglich, daß am Abend des gleichen Tages dem Bürgermeister gemeldet werden konnte: »Auftrag ausgeführt, Brücke steht!«

Ein abschließender Blick auf die fertige Brücke, trotz Müdigkeit und verstaubten Gesichtern, gab den Reservisten die Gewißheit, eine erfolgreiche Ausbildung sowie einen Beitrag für den Dienst an den Mitbürgern geleistet zu haben.



GUTE ARBEIT leistete die Reservistenkameradschaft Gammertingen und ersetzte in ihrer Heimatgemeinde eine baufällige Brücke durch ein neues Bauwerk zu einem beliebten Aussichtspunkt.

Gemeinschaftskonzert von Stadtkapelle und Reservistenmusikzug in Münsingen

Begeisterndes Klangerlebnis für einen guten Zweck

MÜNSINGEN (ui/hr) - Musical, Klassik, Pop: Der musikalische Bogen war weit gespannt beim Gemeinschaftskonzert in der Münsinger Alenberghalle. Seit Jahren stehen im Frühjahr die Instrumentalisten der Stadtkapelle Münsingen und des Reservistenmusikzuges 28 aus Ulm gemeinsam auf der Bühne.

Abwechselnd griffen die beiden Orchester zu den Instrumenten; erst abschließend wurde gemeinsam musiziert. So schmetterte zunächst das Blech der Reservisten Schuberts Militärmarsch Nummer eins, ehe die Stadtkapelle zur »Zigeuner-

Hochzeit« ein- lud. Die Münsinger Musiker

kündigten an, daß sie den Erlös des Konzerts in den Bau ihres neuen Probelokals investieren möchten. Einen etwas anderen Zweck verfolgen die Reservisten mit den Einnahmen aus den Konzerten, die sie in den vergangenen Wochen und Monaten bestritten. Stolz übergab der Kreisorganisationsleiter, Oberstlt d.R. Hans-Werner Lang, dem Stellvertretenden Kommandeur im Verteidigungsbezirk 54 (Tübingen) Oberstlt Gert Pätzold, einen Scheck in Höhe von fast 2.000 Mark, der dem Soldatenhilfswerk zugute kommt. Unter Lei-

tung von Dieter Heine zeigte sich die Stadtkapelle in Spiel-laune. Ausdrucksstark intonierte sie ein Medley von James Last, wiegte das Publikum beim »Second Waltz« im Dreivierteltakt und erntete viel Beifall für Interpretationen berühmter Abba-Songs. Der Reservistenmusikzug mit seinem Dirigenten StFw d.R. Josef Drixler verlegte sich aufs klassische Programm: Concerto classico für Tuba und Orchester, Johannes Brahms »Ungarische Tänze

Nummer fünf und sechs«, ein Potpourri aus einem der ältesten Musicals »My fair Lady«. Das Finale schließlich bestritten die beiden Orchester gemeinsam.

Mit reichlich Beifall erklatschte sich das Publikum die Zugaben. Zum Abschluß erklangen die »Alten Kameraden« - der Titel des Marsches ist schon ein bißchen programmatisch für die jahrelange Freundschaft der beiden Blasorchester.



IMMER WIEDER GEFORDERT war der Reservistenmusikzug 28 aus Ulm bei einem Gemeinschaftskonzert mit der Stadtkapelle Münsingen. Die Reservistenmusiker leitete StFw d.R. Josel Drixler.

Foto: Ropertz

Kreismeisterschaft '97 ging an die RK Weingarten

WEINGARTEN (JoSt) - Trotz eisiger Kälte traten zwölf Mannschaften und 61 Einzelschützen zum Kreispokal-Schießen an. Wie in den Vorjahren wurde das traditionelle Schießen mit den Waffen »Maschinengewehr« und »Gewehr G3« auf der Standortschießanlage in Sigmaringen abgehalten.

Unter der Gesamtleitung von Oberstlt d.R. Jürgen Toschka, der Vorbereitung durch den Feldwebel für Reservisten, StFw Hans Flohr, und unterstützt vom Verteidigungsbezirkskommando 54 (Tübingen), wurde der Wettkampf pünktlich eröffnet. Einzelsieger wurde Gefr d.R. Peter Kerner aus Weingarten-Baienfurt mit 131 Ringen

vor Uffz d.R. Willi Sauter (Eschach) mit 127 Ringen und OGefr d.R. Dieter Munding (RK Ravensburg) mit 119 Treffern. Das beste Ergebnis unter den Mannschaften erreichte die RK-Weingarten/Baienfurt mit 552 Ringen vor der RK Eschach-Bodnegg mit 409 und der RK Tettngang mit 385 Ringen. Den diesjährigen »Supercup 1997« gewann die RK Eschach mit OFw d.R. Walter Rebholz, Uffz d.R. Hans-Jürgen Rohrbeck, StFw d.R. Toni Römer, Uffz d.R. Willi Sauter und StGefr d.R. Hermann Blech. Mit einem Dank an alle Beteiligten und an den Bezirksvorsitzenden HptFw d.R. Jürgen Blümlein, schloß der Vorsitzende den offiziellen Teil der Veranstaltung.

Vertrauensbeweis für die Vorstandschaft

EBINGEN (tö/rh) -

Ein schöner Vertrauensbeweis wurde StFw d.R. Erich Ebner bei der Jahreshauptversammlung der Reservistenkameradschaft Albstadt zuteil: Einstimmig wurde der bisherige Vorsitzende für weitere drei Jahre an die Spitze der Albstädter Reservisten berufen. Mit überwältigender Mehrheit erfolgte auch die Wiederwahl aller anderen Vorstandsmitglieder und die Wahl der Kreisdelegierten. Die Berichte aller Mandatsträger fanden die Zustimmung der Versammlung, und die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig per Akklamation.

Starke Beachtung fand der Bericht des Vorsitzenden Erich Ebner, der dabei auch auf die

Veränderung der sicherheitspolitischen Lage in Deutschland einging. Deutschland habe durch die Vereinigung und die politische Entwicklung in Europa Einfluß hinzugewonnen, den es verantwortlich nutzen müsse. Zur Bewältigung der neuen Aufgaben komme den Reservisten eine besondere Bedeutung für die Verteidigungs- und Bündnisfähigkeit des Landes zu.

Unter der Regie von Bezirksorganisationsleiter Oberstlt d.R. Edgar Poelchau erfolgten die notwendigen Wahlen. RK-Vorsitzender wurde Erich Ebner; Stellvertretende Vorsitzende: Lothar Horn, Helge Leder und Willy Gestrich, Kassenwart: Peter Kleiner; Schriftführer: Manfred Schemitt.

REUTLINGEN (JöHi) - Zu einem Schießen mit den neuen Handwaffen der Bundeswehr waren die Mitglieder der Reservisten-Arbeitsgemeinschaft Wettkampf Reutlingen Kreis durch die Unterstützungskompanie des neu aufgestellten »Kommandos Spezialkräfte« (KSK) der Bundeswehr aus Calw im Schwarzwald eingeladen worden.

Auf der Standortschießanlage »Bernet« bei Böblingen hatten die Gäste Gelegenheit, in einer Unterweisung das Gewehr »G36« und die Pistole »P8« eingehend kennenzulernen, um diese anschließend auf verschiedene Entfernungen und mit den verschiedenen Visierarten im scharfen Schuß zu testen.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch eine das Schießen begleitende Einweisung in das bei der Bundeswehr neu eingeführte »Global Positioning System (GPS)«, mit dessen Hilfe der eigene Standort unter Zuhilfenahme eines Satellitensystems metergenau bestimmt werden kann. Erstmals nahmen an dieser »Dienstlichen Veranstaltung«, zu der die Reutlinger Reservisten durch das Verteidigungsbezirkskommando 54 in Tübingen hinzugezogen wurden, auch Mitglieder der RAG Schießsport Achalm teil, in der sich Reservisten aus verschiedenen Reservistenkameradschaften der Kreisgruppe Neckar-Alb des Reservistenverbandes zum Zweck der gemeinsamen Ausübung des Schießsportes zusammengefunden haben.

Spezialkräften über die Schulter geschaut



DIE RESERVISTEN-ARBEITSGEMEINSCHAFT Wettkampf Reutlingen erprobte die neuen Gefechtswaffen der Bundeswehr beim Kommando Spezialkräfte (KSK) der Bundeswehr.

Foto: RK

Landeswettkampf im Juli

TÜBINGEN (RB) -

Zum 2. Mal findet dieses Jahr der Landeswettkampf der Landesgruppe Baden-Württemberg vom 11. bis 13. Juli im Raum Leutkirch/Urlau statt. Er wird im Rahmen des 22. Allgäu-Feldbiwaks als gesonderte Startklasse durchgeführt.



In der Startklasse »Landeswettkampf« können drei Mannschaften pro Kreisgruppe des Wehrbereichs V teilnehmen. Stärke: Drei Wettkämpfer oder Wettkämpferinnen. Die Veranstaltung ist durch WBK V/10. PzDiv zur überregionalen Dienstlichen Veranstaltung erklärt worden.

Die Ausschreibung ist erhältlich bei

Verteidigungsbezirkskommando 54, Feldwebel für Reservisten, GENERALOBERST-VON-FRITSCH-Kaserne, 88630 Pfullendorf.

Anmeldungen sind auch über die jeweiligen Organisationsleiter des Verbandes an das VBK 54 (Tübingen) möglich.

Wertvolle Preise für die besten Werber

STUTTGART (LPR) - Attraktive Erlebnispreise hat die Landesgruppe Baden-Württemberg für die drei besten Werber von neuen Verbandsmitgliedern ausgesetzt. Mit dieser Aktion verspricht sich der Landesvorstand, vielleicht noch in diesem Jahr das 15.000 Mitglied im »Ländle« begrüßen zu können.

Teilnahmeberechtigt sind alle Reservisten, die hauptamtlichen Mitarbeiter des Verbandes sowie die aktiven Soldaten und zivilen Mitarbeiter der Bundeswehr. Der beste Werber erhält zudem den Ehrenpreis des Befehlshabers im Wehrbereich V und Kommandeurs der 10. Panzerdivision, Generalmajor Rüdiger Drews.

Der Wettbewerb endet am 31. Dezember dieses Jahres um 24 Uhr. Er wurde auf der Mandatsträgertagung in Leonberg beschlossen.

Ehrungen

PETER GERSTNER, Stabsunteroffizier d.R., wurde in Anerkennung für hervorragende Verdienste um den Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr die Ehrennadel des Verbandes in Silber verliehen. Nach Ableistung seines Wehrdienstes bei der Pioniertruppe ist Gerstner 1978 dem Verband der Reservisten beigetreten. 1984 wurde er als Kassenswart in den Vorstand der Reservistenkameradschaft Gernsbach gewählt. In den folgenden Jahren wählte ihn die Kameradschaft 1988 zum RK-Vorsitzenden. Der Vorsitzende der Kreisgruppe Mittlerer Oberrhein, Oberstlt d.R. Jörg Rauscher, überreichte die Ehrennadel anlässlich eines Kameradschaftsabends im Hotel Sonnenhof.

KLAUS BOLL, Hauptgefreiter d.R. aus der Reservistenkameradschaft Karlsruhe, wurde anlässlich des 134. Jahrestages der Schlacht bei Camerone durch den Präsidenten der UNACITA, Sektion Landau/Pfalz, das Europakreuz überreicht. In seiner kurzen Laudatio würdigte er sein Engagement Bölls für das vereinte Europa.

Ein gelungenes Kreispokalschießen

STOLZ
PRÄSENTIERTE
sich die Sieger-
mannschaft
Gammertingen I
beim Kreispokal-
schießen in
Sigmaringen.
Foto: Gentner



SIGMARINGEN (RiGe) -

Anläßlich des Kreispokalschießens der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben-Nord fand auf der Standortschießanlage der jährliche Vergleich der besten RK-Reservisten statt. Jede RK konnte mit zwei Mannschaften daran teilnehmen.

Die Disziplinen waren G3 auf 200 m liegend aufgelegt und 150 m liegend freihändig auf Holzstoßscheibe. Des weiteren wur-

de noch mit dem MG geschossen. Im Anschluß daran fand im Reservistenheim „Admiral Canaris“ der RK Sigmaringen die Siegerehrung statt, die der Kreisvorsitzende, OStFw d.R. Klaus Wagner, vornahm.

Es ergaben sich folgende Plazierungen: 1. RK Gammertingen, 2. RK Sigmaringen, 3. RK Saulgau. In der Einzelwertung siegten OFw d.R. Bannmüller, HptGefr d.R. Bolz und StUffz d.R. Baral.

Oberschwabenmarsch hatte es in sich

ERTINGEN (ui/rh) -

Bei dem von der Reservistenkameradschaft Weingarten-Baienfurt veranstalteten »Oberschwabenmarsch« kam die Mannschaft Ertingen-I auf den 2. und Ertingen II auf den 4. Platz. In der Einzelwertung erreichte der Vorsitzende der RK Ertingen, Hubert Buck, den 2. Platz. Bereits zum 7. Mal organisierte die Reservistenkameradschaft Weingarten/Baienfurt den Oberschwabenmarsch. Er setzt sich aus zwei Disziplinen zusammen: Schießen mit der Pistole 38 auf 25 Meter, wobei von sechs Schuß die fünf besten gewertet werden und maximal 50 Ringe erreicht werden können, sowie einem Gepäckmarsch (10 kg) über 25 Kilometer. In der Einzelwertung erreichten 83 Starter das Ziel. Dabei konnte Oberstlt d.R. Jürgen Toschka seinen Vorjahreserfolg mit 349 Punkten ganz knapp wiederholen. Auf den Plätzen drei und vier kamen die beiden Argenbühler H. Landsbek und Josef Meroth mit 339 und 337 Punkten an.

RK Biberach weiter unter Uwe Bohms

BIBERACH (HeHa) -

Bei der Hauptversammlung der Reservistenkameradschaft Biberach standen Vorstandswahlen im Mittelpunkt. Der bisherige Vorsitzende, Uwe Bohms, gab den Rechenschaftsbericht über die vergangenen drei Jahre. Der Mitgliederstand wurde gefestigt und die Arbeit in der RK intensiviert. Das breitgefächerte Veranstaltungsangebot auf Orts-, Kreis- und Landesebene bot Möglichkeiten für die verschiedensten Interessen. Die Wettkampfergebnisse der Biberacher Mannschaften und Einzelteilnehmer können sich sehen lassen. Harald Bohms konnte als langjähriger Kassierer einen erfreulichen Kassenbericht vortragen. Uwe Bohms stellte sich als Vorsitzender erneut zur Verfügung und wurde ohne Gegenstimme gewählt. Der bisherige Stellvertreter, Helmut Gierrth, stand nicht mehr zur Wahl. An seiner Stelle wurde Urs Gilgen berufen. Die Kasse wird weiterhin von Uwe Bohms geführt, Schriftführer und Pressewart bleibt Hermann Hamma.

Wir trauern um unsere Kameraden:

DIE RK OBERER LINZGAU trauert um ihr langjähriges Mitglied Walter Staniszewski, der durch einen tragischen Verkehrsunfall ums Leben kam. Mit ihm verliert die RK Oberer Linzgau einen Kameraden, der sich besonders durch sein beispielgebendes Engagement und seine Hilfsbereitschaft hervorgetan hat.

DIE MITGLIEDER der Reservistenkameradschaft Tettngang trauern um ihr Mitglied Fw d.R. Karl-Heinz Klein, der nach langer Krankheit aus ihrer Mitte gerissen wurde. Kameraden der RK begleiteten ihn auf seinem letzten Weg.

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Namen + Notizen

KLAUS DIETER REICHARDT, Abgeordneter im Deutschen Bundestag, wurde Mitglied der Kreisgruppe Weinheim. Der Politiker gehört dem Verteidigungsausschuß des Deutschen Bundestages an.

HERBERT WIEDMER, HptFw d.R. und langjährigem Vorsitzenden der RK Sigmaringen, wurde anlässlich einer Tagung die Ehrennadel des Reservistenverbandes in Silber überreicht.



NORBERT WEBER, Hptm d.R. und Vorsitzender der RAG Wettkampf Reutlingen Kreis, ist mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold ausgezeichnet worden. Er erhielt diese höchste Auszeichnung der Bundeswehr für sein jahrelanges herausragendes Engagement in der Freiwilligen Reservistenarbeit. Weber wird in den kommenden Monaten als S-6-Offizier am SFOR-Einsatz der Bundeswehr in Bosnien-Herzegowina teilnehmen. An diesem Einsatz werden auch Teile der deutsch-französischen Brigade teilnehmen.

PETER BRANDMAIER, HptFw d.R. wurde in Anerkennung seiner besonderen Verdienste vom Kommandeur des Ersatzbataillon 101 (Sigmaringen), Oberst d.R. Hans-Bernd Assheuer, zum Stabsfeldwebel d.R. befördert. Brandmaier, aktiver Angehöriger der Reservistenkameradschaft Weingarten-Baienfurt, fand trotz seiner angestregten beruflichen Tätigkeit noch Zeit, bei Wehrübungen im Jägerbataillon 102 (Pfullendorf) und im ErsBtl 101 (Sigmaringen) die erforderliche geistige und körperliche Fähigkeit bei der Truppe nachzuweisen. Diese außerordentliche Leistung würdigte nun die Bundeswehr mit der Beförderung.